

Zahninsel

Verhalten bei Zahnunfall



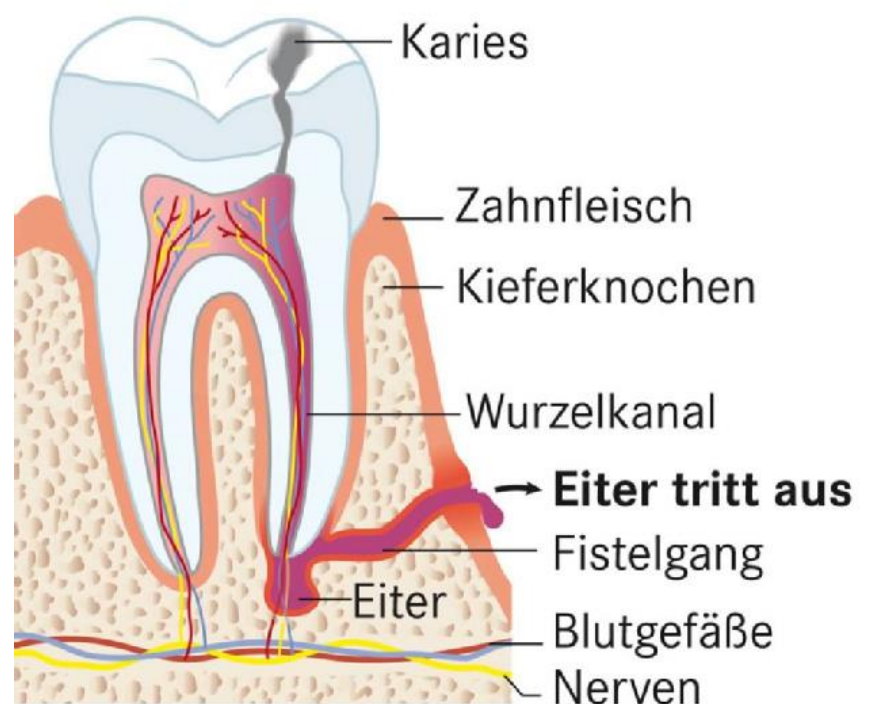
NOTFALLMASSNAHMEN

- Suchen Sie in jedem Fall eine Zahnarztpraxis oder – bei schwerwiegenden Gesichtsverletzungen - ein Spital auf.
- Machen Sie eine Unfallmeldung bei der Versicherung: Auch kleinere Verletzungen können zu Spätfolgen führen.
- Am Unfallort aufgefundene Zahnbruchstücke oder ausgeschlagene Zähne sollten auf jeden Fall feucht in einer **Zahnrettungsbox** (falls nicht vorhanden auch in H-Milch) aufbewahrt und mitgebracht werden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Tetanusschutz aktuell ist.
- In Notfallsituationen, in denen unsere Praxis geschlossen ist, bitten wir Sie den Notfalldienst der Stadt Bern zu kontaktieren: Zahnärztlicher Notfalldienst der Stadt Bern Telefon 0900 57 67 47 (kostenpflichtige Nummer).
- Ist ein Arzt oder Notarzt vor Ort, so weisen Sie ihn ggf. darauf hin, dass Zahnfragmente oder herausgeschlagene Zähne vorhanden sind.



MILCHZAHN: FOLGEN & NACHSORGE

- In der Zeit nach dem Unfall kann sich der Zahn grau färben. Der Zahn ist dann abgestorben. Sehen Sie das als normale Reaktion des Zahns an.
- Erst wenn eine Fistel entstanden ist oder Ihr Kind Schmerzen hat, sollten Sie den Zahnarzt aufsuchen.
- Fistel: Eine Fistel ist ein vom Körper geschaffener Ausgang für Eiter. Da kein Druck auf den Knochen entsteht, ist es meist schmerzlos. Es handelt sich um eine Entzündung, darum sollte es nicht unbeachtet bleiben.
- Schmerzen zeigen, dass etwas nicht in Ordnung ist. Auch wenn Sie keinen Unterschied erkennen, kann eine Entzündung vorliegen.
- Folgen für den bleibenden Zahn: Eine chronische Entzündung kann dauerhaft zu Zahnfehlbildungen führen. Die Entzündung sollte durch den Zahnarzt behandelt werden. In vielen Fällen kann versucht werden den Milchzahn zu erhalten und durch desinfizierende Massnahmen auf den natürlichen Zahnwechsel zu warten.



BLEIBENDER ZAHN: FOLGEN & NACHSORGE

- Je nach Art des Unfalls können verschiedene Spätfolgen resultieren. In der Regel ist ein Trauma an einem bleibenden Zahns eines Kindes mit weniger Folgen verbunden als ein Trauma bei einem erwachsenen Patienten. Der Zahn ist regenerationsfähiger.
- Durch regelmässige Kontrollen mit einem Vitalitätstest (kaltes Wattekügelchen wird auf den Zahn gehalten), Klopftests und Röntgenbildern können mögliche Veränderungen zeitnah erkannt werden.
- Schmerzen zeigen, dass etwas nicht in Ordnung ist. Auch wenn kein Unterschied erkennbar ist, kann eine Entzündung vorliegen.
- Bei Beschwerden kann der Zahn in den meisten Fällen mit einer Wurzelkanalbehandlung gerettet werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Manchmal kann schon am Telefon geklärt werden, ob die Vorstellung beim Zahnarzt auch am nächsten Tag erfolgen kann.



Zahnarztpraxis Zahninsel
Laupenstrasse 35, 3008 Bern
031 381 26 56
info@zahninsel.ch
www.zahninsel.ch